

Münchener Kommentar zum Strafgesetzbuch: StGB Band 1: §§ 1-37

StGB

Bearbeitet von

Prof. Dr. Wolfgang Joecks, Dr. Klaus Miebach, Prof. Dr. Bernd Heintschel-Heinegg, Prof. Dr. Kai Ambos,
Prof. Dr. Gunnar Duttge, Prof. Dr. Volker Erb, Prof. Dr. Georg Freund, Prof. Dr. Bernhard Hardtung, Prof.
Dr. Klaus Hoffmann-Holland, Prof. Dr. Bernd J.A. Müssig, Prof. Dr. Henning Radtke, Prof. Dr. Horst
Schlehofer, Prof. Dr. Roland Schmitz, Prof. Dr. Dr. h.c. Franz Streng, Helene Hechtl

3. Auflage 2017. Buch. XLIV, 1857 S. In Leinen
ISBN 978 3 406 68551 4
Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

[Recht > Strafrecht > Strafgesetzbuch](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

beck-shop.de

**Münchener Kommentar
zum Strafgesetzbuch**

Herausgegeben von

Dr. Wolfgang Joecks
Professor an der Universität Greifswald

Dr. Klaus Miebach
Richter am Bundesgerichtshof a.D.

**Band 1
§§ 1–37**

Die einzelnen Bände des Münchener Kommentars zum StGB

Band 1

§§ 1–37

Bandredakteur:

Vorsitzender Richter am BayObLG a.D. und am OLG a.D.
Rechtsanwalt Professor Dr. Bernd von Heintschel-Heinegg

Band 2

§§ 38–79b

Bandredakteur:

Vorsitzender Richter am BayObLG a.D. und am OLG a.D.
Rechtsanwalt Professor Dr. Bernd von Heintschel-Heinegg

Band 3

§§ 80–184h

Bandredakteur:

Richter am BGH a.D. Dr. Klaus Miebach

Band 4

§§ 185–262

Bandredakteur:

Richter am BGH Professor Dr. Günther M. Sander

Band 5

§§ 263–358

Bandredakteure:

Professor Dr. Roland Hefendehl
Rechtsanwalt Dr. Olaf Hohmann

Band 6

JGG

Nebenstrafrecht I

Bandredakteure:

Professor Dr. Marco Mansdörfer
Richter am BGH a.D. Dr. Klaus Miebach

Band 7

Nebenstrafrecht II

Bandredakteure:

Professor Dr. Roland Schmitz

Band 8

Nebenstrafrecht III

Völkerstrafgesetzbuch

Bandredakteur:

Professor Dr. Christoph Safferling

beck-shop.de

Münchener Kommentar zum Strafgesetzbuch

**Band 1
§§ 1–37**

Bandredakteur:

Professor Dr. Bernd von Heintschel-Heinegg

Vorsitzender Richter am Bayerischen Obersten Landesgericht a.D.

Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht a.D.

Honorarprofessor an der Universität Regensburg, Rechtsanwalt

3. Auflage 2017



beck-shop.de

Zitervorschlag:
MüKoStGB/*Bearbeiter* § ... Rn. ...

www.beck.de

ISBN 978 3 406 68551 4

© 2017 Verlag C.H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck: Druckerei C.H.Beck, Nördlingen
(Adresse wie Verlag)
Satz: Meta Systems Publishing & Printservices GmbH, Wustermark
Umschlaggestaltung: Druckerei C.H.Beck, Nördlingen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Die Bearbeiter des ersten Bandes

Dr. Dr. h.c. Kai Ambos
Professor an der Universität Göttingen
Richter am LG

Dr. Gunnar Duttge
Professor an der Universität Göttingen

Dr. Volker Erb
Professor an der Universität Mainz

Dr. Dr. h.c. Georg Freund
Professor an der Universität Marburg

Dr. Bernhard Hardtung
Professor an der Universität Rostock

Dr. Klaus Hoffmann-Holland
Professor an der Freien Universität Berlin

Dr. Wolfgang Joecks †
Professor an der Universität Greifswald

Dr. Bernd Müssig
Rechtsanwalt in Bonn
Professor an der Universität Bonn

Dr. Henning Radtke
Richter am Bundesgerichtshof Karlsruhe
Honorarprofessor an der Universität Hannover

Dr. Horst Schlehofer
Professor an der Universität Düsseldorf

Dr. Roland Schmitz
Professor an der Universität Osnabrück

Dr. Dr. h.c. Franz Streng
em. Professor an der Universität Erlangen

Im Einzelnen haben bearbeitet:

Einleitung	Dr. Wolfgang Joecks
§§ 1, 2	Dr. Roland Schmitz
Vor § 3, §§ 3–9	Dr. Dr. h.c. Kai Ambos
§§ 10–12	Dr. Henning Radtke
Vor § 13, § 13	Dr. Dr. h.c. Georg Freund
§ 14	Dr. Henning Radtke
§ 15	Dr. Gunnar Duttge
§§ 16, 17	Dr. Wolfgang Joecks
§ 18	Dr. Bernhard Hardtung
§§ 19–21	Dr. Dr. h.c. Franz Streng
§§ 22–24	Dr. Klaus Hoffmann-Holland
Vor § 25, §§ 25–31	Dr. Wolfgang Joecks
Vor § 32	Dr. Horst Schlehofer
§§ 32–34	Dr. Volker Erb
§ 35	Dr. Bernd Müssig
§§ 36, 37	Dr. Wolfgang Joecks
Sachregister	Helene Hecht



Vorwort zur 3. Auflage

Seit Drucklegung der zweiten Auflage vor rund vier Jahren hat das StGB zahlreiche Änderungen erfahren. Dies und die inzwischen neu ergangene Rechtsprechung erforderten die erneute Überarbeitung und Aktualisierung des Münchener Kommentars zum StGB.

Herr Professor Dr. Wolfgang Joecks ist während der Korrekturarbeiten zu Band 1 unerwartet verstorben. Er hat den Münchener Kommentar zum StGB vor 15 Jahren mit begründet und seit nun fast drei Auflagen hinweg als Mitherausgeber, Bandredakteur und Autor nachhaltig geprägt. Herausgeber, Bandredakteure, Autoren und Verlag gedenken seiner in Dankbarkeit für sein außerordentliches Engagement und in bewundernder Achtung seines beruflichen und literarischen Lebenswerks.

Aus dem Kreis der Autoren des zweiten Bandes ist Herr Professor Dr. Rolf Dietrich Herzberg ausgeschieden. Herausgeber, Bandredakteur und Verlag möchten sich für die erfolgreiche Zusammenarbeit herzlich bedanken. Herr Professor Dr. Klaus Hoffmann-Holland hat den Arbeitsbereich nun vollständig übernommen.

Sowohl die Zielsetzung als auch die grundlegende Konzeption des Münchener Kommentars zum StGB haben sich bewährt und werden in der dritten Auflage unverändert beibehalten.

Band 1 des Münchener Kommentars zum StGB liegt ein Rechts- und Literaturstand vom August 2016 zugrunde, wobei an zahlreichen Stellen neuere Rechtsprechung und Literatur berücksichtigt werden konnte. Dem jetzt vorgelegten Band 1 werden die weiteren Bände in Kürze folgen. Die dritte Auflage wird voraussichtlich im Jahr 2017 abgeschlossen sein.

Im Oktober 2016

Herausgeber, Bandredakteur und Verlag

Aus dem Vorwort zur 1. Auflage

Mit den sechs Bänden zum materiellen Strafrecht wird nunmehr eine in der seit langem erfolgreichen Reihe der Münchener Kommentare bestehende Lücke geschlossen. Im Mittelpunkt der Kommentierung stehen die Vorschriften des Strafgesetzbuches, das in den letzten Jahren durch zahlreiche Reformgesetze geändert worden ist und auch weiterhin von Reformvorschlägen begleitet wird. Dabei wird die gerade in den letzten Jahren rege Tätigkeit des Gesetzgebers als Chance begriffen, altes Fallmaterial und ausgetragene oder nicht mehr praxisrelevante Streitstände auszusondern und stattdessen die modernen strafrechtlichen Entwicklungen darzustellen. Erstmals wird ein Großkommentar darüber hinaus auch umfassend die in der Praxis immer bedeutsamer werdenden Bestimmungen des so genannten Nebenstrafrechts erläutern.

Der Münchener Kommentar zum materiellen Strafrecht wendet sich vor allem an Richter, Staats- und Amtsanwälte, Strafverteidiger und alle strafrechtlichen Praktiker. Entsprechend dieser Ausrichtung steht das Bestreben im Vordergrund, auf der Basis der präzise zusammengefassten neuesten höchstrichterlichen Rechtsprechung und zuverlässigen Wiedergabe der wesentlichen Literatur stets klare und praxisnahe Lösungsvorschläge und Entscheidungshilfen anzubieten.

Der Aufbau der Darstellung folgt grundsätzlich einer in allen sechs Bänden einheitlichen Struktur, um die Nutzung des Kommentars zu erleichtern. Die Erläuterung beginnt regelmäßig mit der Erörterung des Zwecks und der Rechtsnatur der Norm. Auf deren Entstehungsgeschichte wird nur dort vertieft eingegangen, wo sie für die Auslegung und das Verständnis der Vorschrift bedeutsam ist. Die tatbestandlichen Voraussetzungen werden jeweils vom Wortlaut ausgehend erläutert. Bei Bestimmungen des Besonderen Teils des Strafgesetzbuches und anderen Deliktstatbeständen folgen Ausführungen zu besonders relevanten Fragen aus den Bereichen des Allgemeinen Teils, der Rechtsfolgen und des Prozessrechts, die bei der Anwendung dieser Vorschriften regelmäßig von Bedeutung sind. Gegebenenfalls wird ergänzend auf Aspekte des internationalen, insbesondere europäischen Rechts eingegangen.

Wegen seiner auf die Praxis bezogenen Ausrichtung auf wissenschaftlichem Fundament haben die Herausgeber – der Zielsetzung des Kommentars entsprechend ein Richter und ein Hochschullehrer – und der Verlag besonderen Wert darauf gelegt, anerkannte Hochschullehrer und berufserfahrene Praktiker als Autoren zu gewinnen, die in ihren Beiträgen theoretische Ideen und praktische Notwendigkeiten harmonisch miteinander verknüpfen.

Im April 2003

Herausgeber und Verlag

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abkürzungsverzeichnis	XI
Literaturverzeichnis	XXXV
Strafgesetzbuch (StGB)	
Einleitung	3
Allgemeiner Teil	
Erster Abschnitt. Das Strafgesetz	
Erster Titel. Geltungsbereich	
§ 1 Keine Strafe ohne Gesetz	47
Anhang zu § 1. Die Wahlfeststellung	93
§ 2 Zeitliche Geltung	116
Vorbemerkung zu § 3	142
§ 3 Geltung für Inlandstaten	233
§ 4 Geltung für Taten auf deutschen Schiffen und Luftfahrzeugen	241
§ 5 Auslandstaten mit besonderem Inlandsbezug	249
§ 6 Auslandstaten gegen international geschützte Rechtsgüter	269
§ 7 Geltung für Auslandstaten in anderen Fällen	286
§ 8 Zeit der Tat	303
§ 9 Ort der Tat	308
§ 10 Sondervorschriften für Jugendliche und Heranwachsende	327
Zweiter Titel. Sprachgebrauch	
§ 11 Personen- und Sachbegriffe	330
§ 12 Verbrechen und Vergehen	404
Zweiter Abschnitt. Die Tat	
Erster Titel. Grundlagen der Strafbarkeit	
Vorbemerkung zu § 13	411
§ 13 Begehen durch Unterlassen	566
§ 14 Handeln für einen anderen	653
§ 15 Vorsätzliches und fahrlässiges Handeln	717
§ 16 Irrtum über Tatumstände	829
§ 17 Verbotsirrtum	873
§ 18 Schwerere Strafe bei besonderen Tatfolgen	904
§ 19 Schuldunfähigkeit des Kindes	943
§ 20 Schuldunfähigkeit wegen seelischer Störungen	952
§ 21 Verminderte Schuldfähigkeit	1045
Zweiter Titel. Versuch	
§ 22 Begriffsbestimmung	1063
§ 23 Strafbarkeit des Versuchs	1118
§ 24 Rücktritt	1139
Dritter Titel. Täterschaft und Teilnahme	
Vorbemerkung zu § 25	1219

Inhaltsverzeichnis

	Seite
§ 25 Täterschaft	1225
Vorbemerkung zu § 26	1308
§ 26 Anstiftung	1318
§ 27 Beihilfe	1343
§ 28 Besondere persönliche Merkmale	1377
§ 29 Selbständige Strafbarkeit des Beteiligten	1390
§ 30 Versuch der Beteiligung	1392
§ 31 Rücktritt vom Versuch der Beteiligung	1412
 Vierter Titel. Notwehr und Notstand	
Vorbemerkung zu § 32	1419
§ 32 Notwehr	1540
§ 33 Überschreitung der Notwehr	1660
§ 34 Rechtfertigender Notstand	1671
§ 35 Entschuldigender Notstand	1759
 Fünfter Titel. Straflosigkeit parlamentarischer Äußerungen und Berichte	
§ 36 Parlamentarische Äußerungen	1796
§ 37 Parlamentarische Berichte	1805
Sachregister	1809